

**Jahresbericht  
2019  
SP KantonSt.Gallen**



## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>1</b>	<b>Jahresberichte 2019</b>	<b>3</b>
1.1	Geschäftsleitung und Präsidium	3
1.2	Sekretariat	5
1.3	Kantonsratsfraktion	9
1.4	JUSO	9
1.5	SP Frauen	11
1.6	SP 60+	13
1.7	SPS-Delegation	14
1.8	Fachkommissionen	14
1.8.1	Fachkommission Soziale Sicherheit/Gesundheit (Dario Sulzer)	14
1.8.2	Fachkommission Bildung (Daniel Baumgartner)	15
1.8.3	Fachkommission Umwelt, Bau, Verkehr (Susanne Schmid)	16
1.8.4	Fachkommission Justiz und Sicherheit (Monika Simmler)	16
1.8.6.	Fachkommission Arbeit, Wirtschaft, Finanzen (Irene Haag-Nessensohn)	17
<b>2</b>	<b>Anhang</b>	<b>18</b>
2.1	SektionspräsidentInnen	18
2.2	Mitglieder der Geschäftsleitung	19

### Impressum

Jahresbericht 2019 der SP Kanton St.Gallen, Zwinglistrasse 3, 9001 St.Gallen

Für den Inhalt sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich

Layout: Hannah Traber, St.Gallen

Bilder: Guido Berlinger-Bolt, André Brugger, Dan Kamm, Hannah Traber

Druck: Brändle Druck AG, Mörschwil

# 1 Jahresberichte 2019 SP Kanton St.Gallen

## 1.1 Jahresbericht Präsidium und Geschäftsleitung 2019

Von Max Lemmenmeier, Präsident

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der nationalen Wahlen. Für die Organisation der Nationalratswahlen wurden ein engeres und ein erweitertes Wahlkampfteam gebildet. Für die Ständeratswahlen bestand ein unabhängiges Komitee zusammen mit den Gewerkschaften unter Leitung von Peter Hartmann. Grundlage für die Durchführung bildete das von der Geschäftsleitung verabschiedete Wahlkampfkonzept, das einerseits die Basisarbeit der Sektionen mit thematischen «Townhall Meetings» fördern wollte, andererseits neben den üblichen Mitteln (Plakate, Standaktionen, Flyer usw.) auf eine breite Telefonkampagne setzte.

Die Idee, die SP über thematische Aktionen (z.B. Kinderbetreuung) in den ländlichen Regionen besser zu verankern, wurde von den Sektionen nur sehr begrenzt aufgenommen. Die Telefonkampagne erreichte mit rund 5500 Anrufen ein recht gutes Ergebnis. Filme über die Kandidatinnen und Kandidaten ermöglichten einen breiten Wahlkampf auf Social media.

Das Ergebnis im Oktober muss angesichts des Rückgangs des Wähleranteils von 14.2 auf 12.7 Prozent als befriedigend bezeichnet werden. Die SP behielt ihre zwei Sitze im Nationalrat, Paul Rechsteiner verteidigte im zweiten Wahlgang klar seinen Sitz im Ständerat.

Nach dem Rücktritt von Heidi Hanselmann als Regierungsrätin gelang es mit Laura Bucher eine ausgezeichnete Kandidatin für die Regierungsratswahlen vom März 2020 zu nominieren. Sie soll zusammen mit Fredy Fässler die linke Vertretung in der Exekutive sichern. Gleichzeitig wurden die Kantonsratswahlen vorbereitet. Alle Wahlkreise stellten sehr gute Listen zusammen; in den Werdenberg, Sargans und Toggenburg auch mit Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen.

Parallel zu den Wahlen konnten wichtige sozialpolitische Massnahmen aus dem Steuerkompromiss von 2018 erfolgreich umgesetzt werden. Ab Januar 2020 erhalten alle Familien pro Kind eine um 30 Franken erhöhte Familienzulage. Im Verlaufe von 2020 werden auch die Rahmenbedingungen für die Verbilligung der Kitas durch kantonale Zuschüsse definitiv festgelegt. Zusammen mit der SP Schweiz



Legende





Jetzt Menschenrechtsrechts für alle!

Jetzt Solidarität verbindet!

EXIT

sammelte die Kantonalpartei Unterschriften für die Prämienverbilligungsinitiative. Dank dem grossen Einsatz der Sektionen konnte die vorgegebene Quote weit übertroffen werden. Mit dieser Initiative antwortet die SP auf eines der drängendsten Probleme der Bevölkerung. Eine klare Position wurde auch in der Debatte um die Spitalschliessungen erarbeitet. Die SP setzte sich von Beginn weg für einen gezielten Umbau der Spitallandschaft mit geeigneten Spezialisierungen an den bestehenden Standorten ein.

Die Kantonalpartei zählte Ende 2019 rund 1500 Mitglieder. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Co-Präsidium der Fraktion gestaltete sich sehr gut. Präsidium und Sekretariat suchten weiterhin die Sektionen zu stärken. Die Geschäftsleitung dankt dem Sekretariat, den Funktionsträgern und den Mitgliedern für ihren grossen Einsatz und hofft, dass wir weiterhin auf die engagierte Mitarbeit aller zählen können.

---

## 1.2 **Jahresbericht Sekretariat**

*Von Guido Berlinger-Bolt, politischer Sekretär der SP SG*

Das Jahr schloss für die MitarbeiterInnen des Sekretariats mit der Werkbesichtigung: Gemeinsam besuchten wir Claudia, Barbara und Paul im Bundeshaus. Und erlebten drei BundesparlamentarierInnen in voller Schaffenskraft, die in die laufenden Debatten mit klugen Voten eingriffen und im Vorfeld dazu ihre langjährig aufgebauten Netzwerke für tragfähige Lösungen nutzten. Alle drei wurden am 20. Oktober und am 17. November wiedergewählt. Das Sekretariat hatte für dieses Ziel enorm viel geleistet. Ich danke meinen MitarbeiterInnen Christoph Kobel, Ronja Stahl, Moritz Rohner, Nadine Manser und Dan Hungerbühler an allererster Stelle für ihre Ausdauer, ihren riesigen Einsatz und für die ausgezeichnete Arbeit im Wahlkampf.

Die nationalen Wahlen prägten das Jahr 2019 über alle Massen. Der Arbeitsaufwand auf dem Sekretariat war riesig. Darin fiel etwa die aufwändige Vorbereitung des Nominationsparteitags vom 18. Januar im Kugl in St.Gallen. Levrat kam und zeigte sich beeindruckt von unserer Nationalratsliste und von der aufgeräumten und zversichtlichen Stimmung der St.Galler GenossInnen. Eine grosse Vorbereitungsarbeit floss ins KandidatInnenwochenende vom 23./24. Februar in der «Wirkstatt Auboden» im Neckertal. Dort wuchsen die KandidatInnen zu einer schlagkräftigen Einheit zusammen. Für den Frühling versuchte das Sekretariat leider vergeblich die Sektionen zur Durchführung von Volksversammlungen zu motivieren. Mit diesen Volksversammlungen hatte das Sekretariat versucht, im Vorwahlkampf politische Veranstaltungen zu koordinieren und sie für den Nationalratswahlkampf urbar zu machen.

Ab Mai 2019 verstärkten Ronja und Christoph das Sekretariat; sie setzten die Basiskampagne der SP Schweiz im Kanton St.Gallen um. Die begann mit spannenden Tür-zu-Tür-Anlässen. Das Herzstück der Basiskampagne ist aber nach wie vor die Telefonmobilisierung, für die Ronja und Christoph nach den Sommerferien unzählige Anlässe organisierten und Engagierte mobilisierten. Ebenfalls ab Mai verstärkte der Praktikant Moritz Rohner das Sekretariatsteam. Noch vor den Sommerferien schloss das Sekretariat die sozusagen handwerklichen Arbeiten an der Nationalratskampagne ab: Plakat- und Flyerproduktion, Materialverteilung, Koordination der Standaktionen, Planung und Bestellung der Bildschirmwerbung in Zügen und





Bussen, die Freiplakatierung, die Social Media-Kampagne. Hierfür liess das Wahlteam einen Imagefilm für die SP und KandidatInnenfilme produzieren, die auf Facebook und Instagram viel Beachtung fanden.

Nach der Sommerpause galt es, die 12 NationalratskandidatInnen und die Parteibasis im anspruchsvollen Wahlprogramm auf der Strasse, bei den Menschen zu unterstützen, zu koordinieren und zu pushen. Der Wahlsonntag brachte am 20. Oktober dann eine nicht zu verleugnende Ernüchterung: Wahlergebnisse sind Ausdruck des Wählerwillens und haben nichts mit Gerechtigkeit zu tun. Es ging vielen WählerInnen offensichtlich darum, ein Zeichen für Grün zu setzen. All die unzähligen Stunden des Engagements unserer GenossInnen waren damit schlecht belohnt. Umso herzlicher mein Dank im Namen des Sekretariats an all jene, die für die Nationalratsliste 3 so aufopferungsvoll wahlgekämpft haben. Wir sahen vieles (aber sicher nicht alles!), was Ihr geleistet habt. Ihr wart grossartig; merci dafür.

Daneben galt es, all die «Alltagsarbeiten» des Sekretariats zu erledigen. Die St.Galler GenossInnen haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir zusammen mit der SPS die Prämientlastungsinitiative so rasch gesammelt haben. Auch hier hat das Sekretariat einiges zum Gelingen beitragen können.

Jeweils im März führt das Sekretariat in St.Gallen die Sektionskonferenz durch, das Treffen des Sekretariats mit den SektionspräsidentInnen. 2019 waren dazu wie schon 2018 die PräsidentInnen der Wahlkreisparteien eingeladen. Im Zentrum standen natürlich die Wahlen.

Zum dritten Mal organisierte das Sekretariat im Januar 2019 ein MandatsträgerInnenntreffen. Eingeladen dazu waren 93 GemeinderätInnen, StadtparlamentarierInnen, Gemeindepräsidenten, StadträtInnen sowie GPK- und Schulbehörden. Über 30 von ihnen kamen in den Hofkeller nach St.Gallen. Im Zentrum stand die St.Galler Spitalpolitik. Daneben der Informationsaustausch und die Wissensvermittlung zwischen den beiden SP-RegierungsrätInnen und den SP-GemeindevertreterInnen. Das Treffen wird einmal jährlich vom Sekretariat organisiert.

Die Parteitage 2019 standen sämtliche ganz im Zeichen der Wahlen. Das Sekretariat investiert dennoch immer wieder einiges an Arbeitsstunden in deren Vorbereitung nicht nur was Rechnung und Wahlen angeht.

Überaus anregend ist jeweils die Teilnahme des Sekretärs und des Präsidenten an den SPS-Koordinationskonferenzen zusammen mit den anderen kantonalen ParteisekretärInnen und -präsidentInnen. Die KoKos finden jeweils einen Tag vor den SPS-Delegiertenversammlungen am Tagungsort statt. Schwerpunkte der Info-, Austausch- und Bildungskonferenzen bildeten 2019 in Arth Goldau und Bern die internen Strukturen und Abläufe, die verschiedenen Kampagnen und natürlich der vor uns liegende Wahlkampf. Eine spezielle Wahlen-2019-KoKo fand vor den Sommerferien in Bern statt.

Gegen Ende 2019 zeichnete sich auf dem Sekretariat ein tiefgreifender Wechsel ab: Dan Hungerbühler wird uns im Sommer verlassen um sich auf seine Arbeit im KampaKollektiv zu konzentrieren. Er wird in diesen Tagen Vater und übernimmt zu Hause auch seinen Teil der Familienarbeit.

Das Sekretariat dankt den Mitgliedern des Präsidiums und der Geschäftsleitung für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir danken vor allem all den Engagierten in unserer Bewegung für den Sozialismus: Zusammen sind wir die SP – gestalten wir sie zusammen.

Spital Wattwil





---

### 1.3 **Jahresbericht Kantonsratsfraktion SP-Grüne**

Von *Bettina Suber*

Das Jahr 2019 war im Kantonsrat geprägt von der Klima- und der Spitaldiskussion. Es ist der SP-GRÜNEN-Fraktion trotz der Minderheitenposition mit nur 26 von 120 Mandaten gelungen, die Diskussionen entscheidend zu prägen.

In der Februarsession wurde in zweiter Lesung über den Steuerkompromiss im Zusammenhang mit der Umsetzung der Steuer-AHV-Vorlage (STAF) des Bundes abgestimmt. Steuersenkungen für die Unternehmen waren nicht zu verhindern, jedoch ist es der SP gelungen, Ausgleichsmassnahmen durchzubringen, die für den Kanton einen ganz wesentlichen sozialen Fortschritt bedeuten: Die Kinder- und Ausbildungszulagen werden um CHF 30 erhöht. Die steuerlichen Mehreinnahmen aus den erhöhten Zulagen und mindestens fünf Millionen sollen in die familienergänzende Kinderbetreuung fliessen. Weiter werden mehr Mittel für die individuelle Prämienverbilligung zur Verfügung stehen. Und auch steuerlich konnte etwas erreicht werden: Die Dividenden werden neu mit 70 % besteuert.

In der Aprilsession beantragte die SP-GRÜNE-Fraktion die Durchführung einer Klimasondersession. Der Rat folgte diesem Anliegen im Grundsatz – und es wurde im Rahmen der Juni-Session eine ganztägige Klimadebatte abgehalten. In deren Rahmen wurde ein 10 Millionen-Kredit für den Ersatz von fossilen Heizungen beschlossen. Im Weiteren kam mit der bürgerlichen Mehrheit wenig Zählbares aus der Diskussion heraus, es war aber wichtig, diese zu führen mit Blick auch auf kommende Geschäfte.

Die Spitaldiskussion hat die Fraktion im vergangenen Jahr sehr beschäftigt. Nachdem bekannt geworden war dass der Verwaltungsrat der Spitalverbunde fünf von neun Spitälern schliessen will, hat sich in den betroffenen Regionen grosser Widerstand geregt und die SP hat sofort versucht, Gegensteuer zu geben. Gegen eine rein betriebswirtschaftliche Optik, hin zu einer Gesamtbetrachtung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der einzelnen Regionen. Die Diskussionen wurden in einer speziell dafür bestellten Kommission geführt – die Ergebnisse dieser Kommissionsarbeit waren eher bescheiden. Jedoch ist es der SP gelungen, mit Vertretern einzelner Fraktionen aus den betroffenen Regionen Allianzen zu schmieden und es konnte der Spitalverwaltungsrat dazu verpflichtet werden, den von ihm vorangehenden Abbau an einzelnen Standorten bis zum politischen Entscheid zu stoppen.

In der Novembersession hat die SPG-Fraktion eine Motion zur Einführung der flächendeckenden familienergänzenden Kinderbetreuung auf Schulstufe eingereicht. Diese Motion wurde vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut überwiesen.

---

### 1.4 **Jahresbericht JUSO**

Von *Timo Raebtsamen*

Das Jahr 2019 war das Jahr der Bewegungen. Klimastreik und Frauenstreik in der Schweiz sowie Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, die sich gegen das herrschende System auflehnten. Doch zuerst von Anfang an: Zu Beginn des Jahres reichte die JUSO die 99% Initiative ein. Damit wollen wir nicht weniger, als das reichs-



DIE WELT KOCHT  
Nicht um Strom aus  
Nicht mehr!  


ALLES  
KAMPE  
WURDE DENKE  
DAMON ABHÄNGIG  
VON S...

STOP DESTROYING  
OUR PLANET

S'Klimafest für  
about Hand  
Climate Justice

  
about Hand  
Climate Justice

te Prozent zur Kasse zu bieten und so unser Geld zurückzuholen. Abzocker, zieht euch warm an! Kurz darauf gab es mit der STAF die nächste steuerpolitische Vorlage zu bekämpfen. Voller Enttäuschung mussten wir zusehen, wie die SP dem faulen Kompromiss nachgab und auf einer Seite mit den Bürgerlichen für eine Senkung der Unternehmenssteuern kämpfte. Was folgen wird, sind Steuerausfälle in Millionenhöhe, gerade passiert im Kanton Thurgau. Unser Kampf für eine gerechte Steuerpolitik wird also weitergehen, hoffentlich auch Hand in Hand mit der SP.

Doch zum Glück erkämpfen wir die wahren Veränderungen nicht in den Parlamenten, sondern auf der Strasse. Seit bald 1.5 Jahren gehen wir regelmässig auf die Strasse für eine Klimapolitik, die unsere Erde nicht zerstört und somit für einen Bruch mit dem zerstörerischen Kapitalismus. Auch wenn das Parlament nach links rutschte, das CO<sub>2</sub>-Gesetz wird bei weitem nicht reichen, um die Klimakrise aufzuhalten. Dieser Kampf hat gerade erst angefangen. Der Generalstreik am 15. Mai ist ein nächster wichtiger Schritt in eine klimaneutrale und solidarische Welt.

Ein solcher Streik war auch der Frauenstreik, bei dem viele Genossinnen eine wichtige Rolle gespielt haben. Schlussendlich gingen am 14. Juni mehr als eine halbe Million Frauen auf die Strasse um zu zeigen, dass sie genug haben. Genug von Lohnungleichheit, genug von sexuellen Übergriffen, genug vom Patriarchat.

Gestärkt von diesen massiven Bewegungen gingen wir in den Nationalratswahlkampf. Mit dem Slogan «Konsequent. Feministisch. Für die 99%» zogen wir in den Kampf und prägten ihn so stark wie keine andere Jungpartei. Wir raubten Bonzen aus, machten Gewalt an Frauen sichtbar, besetzten einen Parkplatz und hängten Menstruationsartikel in ganz St.Gallen auf. Trotz dem ernüchternden Resultat ist klar: Wir sind die aktivste, radikalste und lauteste Jungpartei und werden es auch bleiben. Kämpfen wir auch im nächsten Jahr Schulter an Schulter gegen den Faschismus, den Kapitalismus und das Patriarchat! Für den Sozialismus! Venceremos!

---

## 1.5 **Jahresbericht SP Frauen**

*Von Andrea Scheck*

Die SP Frauen starteten mit einer Veränderung ins neue Jahr: Margrit Blaser, welche die SP Frauen in St.Gallen 2017 neubelebt hatte, trat bei der Jahrestagung im wvFebruar als Präsidentin zurück und Andrea Scheck wurde neu ins Präsidium gewählt. Ebenfalls trat Nicola Siemon aus dem Vorstand zurück.

Bei der Jahrestagung waren neben den personellen Entwicklungen die Migration und die Herausforderungen für migrierte Frauen das Hauptthema, mit Inputreferaten der INES und einer Podiumsdiskussion. Die zweite thematische Veranstaltung 2019 bildete ein hervorragend besuchter Diskussionsanlass im Juni zum Thema feministische Ökonomie, welcher zusammen mit den Feministischen Juristinnen Ostschweiz an der HSG durchgeführt wurde, und für den renommierte Referent\*innen gewonnen werden konnten.

### **Ausserhalb der Partei**

wirkten die SP Frauen seit Dezember 2018 durchgehend und tragend bei der Organisation des Frauen\*streiks in St.Gallen mit. Entsprechend gross war die Sichtbarkeit der SP Frauen beim Streik, wo mehrere SPlerinnen eine Rede hielten. Ebenfalls



**WIR KÄMPFEN  
BIS WIR FREI SIND**

**FRAUENSTREIK 2019**

**TÜNG ALS  
SPÄTER**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**

**CLUB**



waren die SP Frauen im Nationalratswahlkampf sehr aktiv. So organisierten wir drei kontradiktorische Frauen\*-Podien zu verschiedenen Themen (Migration, Klima, Arbeit) an verschiedenen Orten im Kanton, bei denen alle Nationalratskandidatinnen der SP eine Bühne hatten. Ferner liessen wir 3 verschiedene Postkartensujets mit unseren Kandidatinnen drucken und verteilten diese.

### **Innerhalb der Partei**

wiesen die SP Frauen mehrfach auf feministische Anliegen hin: Zum Beispiel mit der Aufforderung zum Beitritt zur Charta für Lohngleichheit in den Gemeinden, mit der Kritik der Teilnahme an All-Male-Panels durch einzelne Genossen und bei der Mitarbeit in der Projektgruppe Diversity / Vielfalt. Auf nationaler Ebene wirkten wir bei den Mitgliederversammlungen der SP Frauen\* Schweiz und der Erarbeitung des Sektionshandbuchs der SP Schweiz «Frauenförderung» mit. Ausserdem produzierten wir 2019 vier Newsletter, drei Beiträge im «links» und ein Blog für die Webseite der SP St.Gallen.

### **In der Öffentlichkeit**

und den Medien wurde besonders über den Wechsel im Präsidium, Auftritte beim Frauen\*streik und unsere Frauen\*-Podien berichtet. Weiter wurden unsere Stellungnahmen in den Medien rege aufgenommen, z. B. zu sexistischer Moderation bei der Olma oder zur weiblichen Nachfolge von Christian Levrat.

---

## **1.6 Jahresbericht SP60+**

*Von Hansueli Baumgartner*

Auch 2019 gab es für die SP-Seniorinnen und Senioren nur 1 Veranstaltung – im Wahljahr waren unsere Mitglieder anderweitig gefordert und der Terminkalender gefüllt.

Am 19. September führten Monika Paminger und Heinz Brunner die TeilnehmerInnen der Veranstaltung «Baustellen» durch die Stadt St.Gallen, vom Bahnhofplatz zum Blumenmarkt (dort soll die neue Bibliothek gebaut werden), über den Marktplatz zum Platztor (dort soll für die Universität eine neuer Campus entstehen), schliesslich zur Tonhalle. Mit Kantonsbaumeister Binotto war ein Fachmann dabei, der die komplizierten Bauvorhaben kompetent erklären konnte.

Nach dem Mittagessen stand das Thema «Spitäler» im Mittelpunkt. SP-Regierungsrätin Heidi Hanselmann erläuterte die Probleme im Umkreis der «Baustelle Spitäler». Sie machte auch ihre Position in der politischen Auseinandersetzung deutlich. Seither ist in dieser Sache viel gelaufen, Heidi verzichtet darauf, ihren Sitz in der Regierung zu verteidigen. Wir hoffen, dass wir sie dann als Mitglied von SP60+ häufiger sehen werden.

Ich bin Präsident der SP-Seniorinnen und Senioren des Kantons St.Gallen schon länger, als sich jemand erinnern kann, mindestens 15 Jahre. Deshalb habe ich mich entschlossen, dieses Amt abzugeben – dies ist also mein letzter Jahresbericht. Bei all denen, die dazu beigetragen haben, dass ich die Arbeit immer mit Freude machen konnte, bedanke ich mich herzlich. Hervorheben möchte ich die Crew im Sekretariat, sie hat in wechselnder Besetzung dafür gesorgt, dass ich Veranstaltungen organisieren und euch mit Mitteilungen versorgen konnte.

### **SP-Delegiertenversammlung Bern 2019**

Das Eventforum Bern platze schier aus den Nähten als am 30. November 2019 sich die Delegierten der SP Schweiz trafen. Unter ihnen fuhren auch acht st.galler Genoss\*innen in die Hauptstadt. Bereits beim Eintrudeln konnten die Teilnehmer\*innen die aufgewühlte und ambivalente Stimmung der Delegierten spüren. So erfreuten sich einige Genoss\*innen am Kaffee, während andere sich wunderten, dass sie den Apfel zu einem horrenden Preis kaufenden mussten. Nach den obligaten Grussworten richtete Christian Levrat das Wort an die Delegierten. Der Bruch der rechten Mehrheit sei gelungen. Die neue Legislatur sei eine grosse Chance und die Schweiz habe nun das «progressivste Parlament seit Jahrzehnten». Die positive Grundstimmung im Saal wurde aber vom Dissens über den schmerzlichen Verlust in den Kammern getrübt. Das Podiumsgespräch schärfte den Blick der Zuhörer\*innen erneut auf eine mögliche Zerrissenheit innerhalb der Partei. In der allgemeinen Diskussion wurden dies offensichtlich. Vielerlei Gründe wurden aufgezeigt, die zum Wahlverlust geführt haben sollen. Bundesrätin Simonetta Sommaruga betonte in ihrer Rede, dass für die SP das oberste Ziel sei, Lösungen zu finden, die das ganze Land vorwärts bringen.

Die Parolenfassung für die eidg. Abstimmung im Februar 2020 fiel anschliessend erfreulich deutlich aus. Die Geschäftsleitung wird über die weiteren Gespräche für die Initiativprojekte «Elternzeit» und «Lohnungleichheit» am Parteitag im April 2020 berichten. Die Versammlung endete spät. Stand der Dinge: die SP und alle delegierten Genoss\*innen erhielten ohne Worte vielfältige Hausaufgaben für die jeweiligen Sektionen, den Kanton und die Schweiz mit nach Hause.

---

## 1.8 **Fachkommissionen**

### 1.8.1 **Fachkommission Soziale Sicherheit und Gesundheit**

Von Dario Sulzer, Kantonsrat und Stadtrat (Exekutive), Wil

Die Fachkommission Soziale Sicherheit und Gesundheit hat sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen getroffen. Die *Vernehmlassung zur Botschaft der Regierung zur «Weiterentwicklung der Strategie der Spitalverbunde»* war dabei das zentrale Geschäft. Die SP hat klar Stellung bezogen: Spitalschliessungen mit hohen volkswirtschaftlichen Schäden lehnen wir ab. Eine regional verankerte stationäre Gesundheitsversorgung ist ein zentraler Teil des Service public. Nahe Grundversorgungsangebote dienen in erster Linie den Menschen, stärken die Regionen und verhindern eine regionale Zweiklassenmedizin. Das Gesundheitswesen muss für alle, unabhängig von Alter, Einkommen, Krankheit und Nationalität zugänglich sein. Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung der Spitalstrategie und den Umbau der bestehenden Spitäler ein. Die bisherigen Spitalstandorte in Flawil, Rorschach, Altstätten, Walenstadt und Wattwil sollen weiterhin mindestens eine stationäre Grundversorgung (ambulant und stationär) anbieten, welche mit regionalspezifischen Zusatzangeboten ergänzt werden.

Die FK hat auch die *Vernehmlassung zum Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung* vorbereitet. Dass sich der Kanton neu mit



jährlich 5 Mio. Franken an der Kinderbetreuung beteiligt, ist massgeblich auf Druck der SP zustande gekommen (Familieninitiative!). Die finanzielle Belastung der Familien im Bereich der familien- und schulergänzende Kinderbetreuung ist zu hoch. Wir begrüssen darum die Zielsetzung des Kantons, die Kostenanteile der Eltern zu senken. Handlungsbedarf sieht die SP beim Verteilschlüssel. Dieser berücksichtigt die Quantität (und die Qualität) der Angebote in der Gemeinde nicht. Gemeinden mit einem bescheidenen Angebot erfüllen zwar die Anspruchsvoraussetzungen, erhalten mit dem vorgesehenen Verteilschlüssel jedoch überproportional hohe Kantonsbeiträge. Die Eltern würden so in höchst unterschiedlichem Ausmass von den Tarifvergünstigungen profitieren. Hier braucht es Korrekturen

### 1.8.2 **Fachkommission Bildung**

*Von Daniel Baumgartner, Kantonsrat, Flawil*

Die Aufgabe der Fachkommission Bildung hat verschiedene Aufgaben: Erstellen von Entwürfen zur Vernehmlassungen im Bereich Bildung, Informationsaustausch zwischen der Leitungsgremien im Bildungsbereich: (Erziehungsrat, Hochschulrat, Universitätsrat). Das letzte Jahr blieb in der Fachkommission Bildung eher ruhig. Auf der bildungspolitischen Agenda lagen keine Vernehmlassung vor. Auch wurden wir zu keiner Stellungnahme im Bildungsbereich eingeladen. Bei den Bildungsabstimmungen hat das Stimmvolk dem Campus Platztor der Universität St.Gallen wie auch dem Campus Wattwil zugestimmt. Der Kantonsrat hat den Vorschläge der Regierung zur personellen Besetzung des Fachhochschulrates bestätigt.

Da die Forumsveranstaltung: «IT-Bildungsoffensive – die Risiken der beschleunigten Werteverchiebung» im Januar 2019 stattgefunden hat, haben wir auf einen möglichen Anlass im November 2019 verzichtet. Die Ständerats- und Nationalratswahlen im Herbst 2019, wie auch die Vorbereitungen und Aktionen auf die Kantonsratswahlen 2020 sind alle Kandidierenden äusserst beschäftigt mit Wahlveranstaltungen, Pendler- und Standaktionen. Wir stellen fest, dass das Engagement und



Legende

die zeitlichen Ressourcen viele Personen im Wahljahr sehr beanspruchen. Diesen Umständen hat auch FK Bildung Rechnung zu tragen.

Im kommenden Jahr setzt die FK Bildung den Schwerpunkt auf die Frühe Förderung und die Veränderungen der Gesellschaft in Bezug auf die Bildung. Weitere Themen werden an der ersten Sitzung festgelegt.

### 1.8.3 **Fachkommission Umwelt und Verkehr**

*Von Susanne Schmid, Kantonsrätin, St.Gallen*

Das wichtigste Thema, das uns 2019 am meisten beschäftigt hat, ist der Klimawandel und in diesem Zusammenhang die Klimadebatte im Kantonsrat im Juni 2019. Wir haben verschiedene Vorstösse für diese Debatte vorbereitet – leider konnten wir aber kaum einen Erfolg verzeichnen. Flugtickets-Besteuerung, Klimafreundliches Essen, Verbot von Inlandflügen, Bio-Offensive, Steuererleichterungen für leichte, klimafreundliche Fahrzeuge, etc., alles wurde von der Regierung abgelehnt und dann von der Mehrheit von SVP, FdP und Mehrheit der CVP im Rat abgeschmettert. Das Problem Klimawandel wird von einer Mehrheit des Kantonsrates schlicht negiert. Wir bleiben dran, die CO<sub>2</sub>-Reduktion wird auch im 2020 im Fokus sein, unter anderem im Zusammenhang mit der Revision des Energie-Gesetzes.

Auch im Jahre 2019 haben wir Vernehmlassungen für die SP verfasst, so zu Richtplananpassungen und zum Nachtrag zum Planungs- und Baugesetz. Diese Vernehmlassungen sind jeweils spannende Arbeiten, bringen unsere kleine Arbeitsgruppe aber regelmässig an die Grenzen unserer Möglichkeiten. Zum Glück klappt die Zusammenarbeit mit WWF und Pro Natura hervorragend. Wir sind aber nach wie vor auf personelle Unterstützung angewiesen, gesucht wird vor allem Fachwissen im Bereich Planung, Gewässerschutz etc. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, auch nur punktuell, ist herzlich willkommen. Sie oder er soll sich doch auf dem Sekretariat melden. Gerne würde wir auch proaktiv Themen angehen, die brennen. Doch leider fehlt uns zur Zeit die Kapazität dazu.

### 1.8.4 **Fachkommission Justiz und Sicherheit**

*Von Monika Simmler, Kantonsrätin, St.Gallen*

Die Fachkommission hat sich im vergangenen Jahr einerseits mit verschiedenen Vernehmlassungen auseinandergesetzt wie der Revision des Polizeigesetzes. Andererseits hat sie im Rahmen des Kantons- und Regierungsratswahlkampfes eine Fachveranstaltung «Sicherheit am Karlstor» durchgeführt. Interessierte Mitglieder und Gäste besuchten Anfang 2020 das Untersuchungsgefängnis im Klosterhof sowie die Notrufzentrale. Nach spannenden Rundgängen durch die Institutionen diskutierten sie die politischen Herausforderungen in diesem Kontext, insbesondere hinsichtlich der Haftbedingungen. Auch im nächsten Jahr will die Fachkommission wieder mindestens eine Fachveranstaltung durchführen und sich den aktuellen Themen im Bereich von Sicherheit und Rechtsstaat annehmen. Interessierte Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, sich der Gruppe anzuschliessen.

### 1.8.5 Fachkommission Arbeit, Wirtschaft und Finanzen

*Von Irene Haag-Nessensohn*

Immer wieder findet zwischen einzelnen Mitgliedern unserer Kommission ein informeller Austausch statt. Inhaltlich zu finanzpolitischen Themen, welche im Kantonsrat behandelt werden. Im Kantonsrat wurde die Steuervorlage 17 und der ausgehandelte Kompromiss behandelt. Per 1.1.2020 werden nun die Kinder- und Ausbildungszulagen um Fr. 30.– erhöht.

Viele Mitglieder unserer Kommission waren sehr stark in die National- und Ständeratswahlen involviert, wir verzichteten deshalb auf eine Veranstaltung.

Im Dezember traf sich unsere Kommission um die Vernehmlassungsantwort zum Wirksamkeitsbericht 2020 zum Finanzausgleichsgesetz zu erarbeiten. Die Antwort wurde im Januar 2020 eingereicht.



## 2 Anhang

### 3.1 SektionspräsidentInnen

SP Altstätten / Ob. Rheintal	Eva Graf	evagrafpoznicek@yahoo.de
SP Alltogggenburg	Stefan Diener	stefandiener100@gmail.com
SP Balgach	Karin Hasler	karin.hasler@gmail.com
SP Berneck-Au/Heerbrugg	Myrtha Mathys-Aufranc	mmathis@freesurf.ch
SP Buchs	Barbara Gähwiler	barbara.gaehwiler@gmail.com
SP Degersheim	Ruedi Baumann	baumann.rudolf@sunrise.ch
SP Flawil	Marco Lüchinger	marco_luechinger@bluewin.ch
SP Gossau SG	Ruedi Blumer	blumer@bluewin.ch
SP Grabs	Regula Bachmann	regulabachmann@rsnweb.ch
SP Grabs	Katrin Schulthess	kado@gmx.ch
SP Jonschwil-Schwarzenbach	Nicole Flepp	nicole.flepp@bluewin.ch
SP Jonschwil-Schwarzenbach	Monika Savi	monika.savi@tbwil.ch
SP Kaltbrunn	Eva B. Keller	eva.b.keller@bluewin.ch
SP Lichtensteig	Roland Walther	waldico@gmx.ch
SP Obertogggenburg	Beat Schegg	beat.schegg@bluewin.ch
SP Oberuzwil	Roland Bischof	roland.bischof@svasg.ch
SP Rapperswil-Jona	Dan Kamm	daniel.kamm@sprj.ch
SP Rapperswil-Jona	Robert Hegi	robert.hegi@sprj.ch
SP Rebstein-Marbach	Ursi Sieber-Stark	ursisieber@bluewin.ch
SP Rorschach Stadt a. See	Peter Buschor	buschor.peter@bluewin.ch
SP Sargans und Umg.	Monika Gauer	monika.gauer@bluewin.ch
SP Schänis	Rita Schürch	rita.schuerch@gmx.ch
SP Schmerikon	Reto Thomann-Surer	thn@otto-hofstetter.ch
SP Sennwald	Urs Schlegel	urs.schlegel@peyrot-schlegel.ch
SP Sevelen	Pia Linke-Meier	pia.linke@catv.rol.ch
SP St. Margrethen	Laura Bucher	laura.bucher@gmx.ch
SP Stadt St.Gallen	Peter Olibet	peter.olibet@gmail.com
SP Thal-Rheineck	Beat Bosshart	beat.bosshart@ietag.ch
SP Uznach	Kurt Hollenstein	kurt@hollenstein-kuster.net
SP Uzwil	Burkhard Erne	burkhard.erne@sp-uzwil.ch
SP Walenstadt	Dario Jablanovic	info@sp-walenstadt.ch
SP Wartau	Otto Ackermann	otto.acker@bluewin.ch
SP Wartau	Albert Hehli	alberthehli@rsnweb.ch
SP Wattwil	Andreas Kohler	andreas-kohler@bluewin.ch
SP Widnau	Jean-Pierre Chéreau	jeanpierre@famchereau.ch
SP Wil	Daniel Schönenberger	dk.schoenenberger@thurweb.ch
SP Wittenbach-		
Häggenchwil-Muolen	Heinz Surber	heinz_surber@bluewin.ch
SP Zuzwil	Raffael Sarbach	info@sp-zuzwil.ch

---

## 3.2 Mitglieder der Geschäftsleitung 2019

Akeret Alexandra	St.Gallen
Baumgartner Hansueli	SP60+
Berlinger-Bolt Guido	Sekretariat
Blaser Margrit	Präsidium
Bujar Zenun	SP-MigrantInnen
Bullakaj Arber	Präsidium
Fässler Fredy	Von Amtes wegen
Friedl Claudia	Von Amtes wegen
Gysi Barbara	Von Amtes wegen
Haag-Nessensohn Irene	Gewerkschaften
Hanselmann Heidi	Von Amtes wegen
Hegi Robert	See-Gaster
Hufenus Gallus	Präsidium
Laura Bucher	Fraktion
Lemmenmeier Max	Präsidium
Rechsteiner Paul	Von Amtes wegen
Rohrer Esther	Präsidium
Rüdiger Leo	JUSO
Scheck Andrea	SP-Frauen
Schena Luana	Sargans
Schöb Andrea	Rorschach
Thurnherr Christoph	Toggenburg
Werndli Renato	Rheintal

LETZT  
KLIMA RE  
ARBEITS  
SCHAFTE  
Die 3 und Paul Reich

1

63



**DEN BRAUCHTS.**  
**PAUL REICHSTEINER**



**BARBARA GYSI**  
SP

